



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Michael Rochlitz, stellv. Vorsitzender
Dr. Monika Meißner, stellv. Vorsitzende
Karl Emer
Mirko Geiger
Andreas Grasser
Mathias Michalski
Imtraud Spinner

Marktplatz 10
69117 Heidelberg
☎ 06221/5847151
☎ 06221/584647150
✉ geschaeftsstelle@spd-
fraktion.heidelberg.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

21.05.2019

Sachantrag JHA TOP 2 - Bedarf Kita-Plätze Rohrbach

**Betreff: Umgehende Aufnahme der Gespräche zwischen Verwaltung und
Vertreter*innen beider kirchlicher Träger**

Für den TOP 2 des Jugendhilfeausschusses stellt die SPD-Fraktion folgenden Sachantrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend Gespräche mit den Vertreterinnen und Vertretern der beiden kirchlichen Träger aufzunehmen mit dem Ziel, die Einrichtungen am Standort zu halten.
2. Im Rahmen dieser Gespräche soll im Hintergrund des im Doppelhaushalt 2019/2020 verabschiedeten Antrages 235 NEU („Bauinvestitionen mit 70% Bezuschussung) bzw. planungsrechtlich darauf eingewirkt werden, dass bei den angedachten baulichen Änderungen auf den beiden Arealen Kinderbetreuung im qualifizierten Standard gewährleistet werden kann.

Begründung:

Die SPD-Fraktion hat ein sehr starkes Interesse, die Kinderbetreuungseinrichtungen am Standort Rohrbach zu erhalten. Ein Wegfall der Betreuungsplätze würde die Kinderbetreuungssituation in Rohrbach empfindlich verschärfen und ist unbedingt zu vermeiden. Wir fordern daher, dass die Verwaltung schnellstmöglich Gespräche mit den Vertreterinnen und Vertretern beider kirchlicher Trägern aufnimmt, um zügig eine Lösung bezüglich des Verbleibs der Rohrbacher Kindertageseinrichtungen herbeizuführen.

Im Vorfeld der Haushaltsberatungen Ende letzten Jahres wurde im Rahmen eines Gespräches der SPD-Fraktion mit Vertreterinnen und Vertretern der katholischen Kirche bereits Möglichkeiten erörtert, wie die Standorte in Rohrbach erhalten werden können.

Eine dieser Möglichkeiten war, dass Träger, die sich am städtischen Gebührenmodell orientieren, von der Stadt eine Pauschalbezuschussung von 70 % der Bauinvestitionen

(inkl. Außengelände erhalten). Dies wurde als Haushaltsantrag Nr. 235 NEU in den Doppelhaushalt 2019/2020 eingebracht und vom Gemeinderat verabschiedet.

Wir fordern daher, dass die Inhalte des oben genannten Antrages unbedingt wesentlicher Teil der Gespräche zwischen Verwaltung sowie Vertreterinnen und Vertreter der kirchlichen Träger sein werden, um weiterhin eine Finanzierbarkeit der Einrichtungen für die kirchlichen Träger sowie einen adäquaten Standard der Kinderbetreuung zu ermöglichen.